

Die KiJA ist für DICH da
und hört DIR zu!

Hilfe und Information für alle unter 21 -
kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym!



Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ

Kärntnerstraße 10, 4021 Linz

Beratungshotline 0732 77 97 77

Mobbing-Hotline 0664 152 18 24

WhatsApp 0664 60072-14004

kija@ooe.gv.at

www.kija-ooe.at



#WissensWert

03/2021

IMPRESSUM:

Medieninhaber/Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium,
Abteilung Präsidium, Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ (KiJA OÖ)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger, Kinder- und
Jugendanwältin OÖ

Redaktion: Mag.^a Astrid Egger

Foto im Innenteil: Pixabay

Grafik: bayer / sub. communication design

Informationen zum Datenschutz: www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz

Ausgabe 03, Mai 2021



Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ



Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ



Hass im Netz – wie du dich schützen kannst

Jede*r vierte Jugendliche wurde bereits über soziale Medien ernsthaft beschimpft oder belästigt. Gerade während der Corona-Zeit haben Anfeindungen im Netz noch erheblich zugenommen. Verletzende Kommentare und bedrohliche Nachrichten sind genauso belastend wie Mobbing und Ausgrenzung im „realen“ Leben. Die Betroffenen leiden sehr darunter: sozialer Rückzug und Depressionen sind häufige Folgen. Daher ist es wichtig zu wissen, wie du dich dagegen wehren kannst. Ein neues Gesetz gegen „Hass im Netz“ stärkt deine Rechte!



Was ist eigentlich....

... Cybermobbing?

Cybermobbing bedeutet, dass jemand über das Handy oder im Internet, also z.B. in den Sozialen Medien oder per E-Mail, beleidigt, ausgegrenzt, bedroht oder bloßgestellt wird. Dazu gehört auch das Verbreiten von Gerüchten oder peinlichen Fotos oder Filmen. Cybermobbing ist in Österreich ein Straftatbestand.

... Verhetzung?

Wenn jemand in der Öffentlichkeit (also natürlich auch im Internet) gegen eine Gruppe von Menschen z.B. wegen ihrer Hautfarbe, Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung zu Hass oder Gewalt aufruft oder diese Menschen öffentlich verächtlich macht oder beschimpft, spricht man von Verhetzung. Auch wer verhetzende Aussagen gutheißt oder verbreitet, macht sich strafbar!

Was kannst du gegen Hass im Netz tun?

- ☺ **Auf deine Privatsphäre-Einstellungen achten!**
Um deine Sicherheit im Netz zu erhöhen, solltest du genau darauf achten, welche Daten du preis gibst. Tipps zur Optimierung deiner Accounts findest du auf www.saferinternet.at/privatsphaere-leitfaeden/
- ☺ **Vorsichtig sein!**
Überleg dir gut, wem du Fotos oder Videos (vor allem intime oder möglicherweise peinliche Aufnahmen) anvertraust. Wenn sie einmal im Netz verbreitet werden, ist es praktisch unmöglich, sie wieder vollständig zu entfernen!
- ☺ **Blockieren und melden!**
Wenn du über WhatsApp oder in einem anderen Sozialen Netzwerk belästigt wirst, solltest du den Absender blockieren und dem Seitenbetreiber melden. Dieser muss verletzende Nachrichten löschen. Auf Instagram gibt es jetzt neu einen speziellen Filter, mit dem Kommentare und Nachrichten, die verletzende Wörter, Bilder oder Emojis enthalten, nicht mehr angezeigt werden. Sie landen in einem eigenen Ordner und können ungelesen gemeldet werden.
- ☺ **Hilfe holen!**
Wende dich an eine*n Erwachsene*n deines Vertrauens! Das können deine Eltern sein, ein*e Lehrerin oder ein*e Schulsozialarbeiter*in. Auch die KiJA hilft dir weiter!
- ☺ **Beweise sichern!**
Für den Fall einer Anzeige musst du natürlich belegen können, was vorgefallen ist. Mache von allen beleidigenden oder verstörenden Einträgen Screenshots oder Kopien.
- ☺ **Die „Netiquette“ einhalten!**
Halte auch du dich an die Regeln für eine gewaltfreie, wertschätzende Kommunikation im Internet! Bevor du deinem Ärger durch einen wütenden Kommentar Luft machst, schalte den Computer aus und beschäftige dich mit etwas anderem. Oft ist nach einiger Zeit der Ärger verraucht und du kannst wieder sachlich argumentieren.